Vier Weltneuheiten in einem Produkt

Autor(en): **Zehnder, Matthias**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **82 (2004)**

Heft 4

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-876855

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Vier Weltneuheiten in einem Produkt

MATTHIAS ZEHNDER **Swisscom Mobile hat eine neue technische Lösung präsentiert, die es ermöglicht, über mehrere Netzwerke hinweg ständig online zu sein. Diese Weltpremiere verknüpft lokale Drahtlosnetze (WLAN), herkömmliche Mobilfunktechnik (GSM/GPRS) und UMTS – das Mobilfunknetz der dritten Generation.**

Der Sonderzug setzte sich am 3. Juni 2004 langsam aus der Maag-Halle in Zürich in Bewegung und fuhr Richtung Dietikon. Im Inneren des Zuges sassen quer zur Fahrtrichtung rund drei Dutzend Journalisten aus aller Welt und schauten gebannt auf die Computermonitore, die ihnen gegenüber im Zug befestigt waren. Auf den Monitoren waren die Bilder einer Webcam zu sehen, die drahtlos aus dem Maag-Areal in den fahrenden Zug gesendet wurden. Ausserdem konnten die Journalisten mobil auf E-Mail- und Internet Anwendungen zugreifen und unter anderem grossvolumige Grafiken als Anhänge zu E-Mails versenden. Die Kamera zeigte keine spektakulären Bilder. Das eigentlich Spektakuläre war aber am Rand der Bildschirme zu sehen: Kleine Balkendiagramme zeigten die Empfangsstärke von drei Kommunikationsnetzen an. Während der Fahrt und ohne jegliche Instabilitäten der Monitorbilder wechselte die unscheinbare Anzeige von «WLAN» auf «UMTS» und später, nach Verlassen des UMTS-Versorgungsbereichs, auf «GPRS». «Seamless Handover», also «nahtlose Übergabe», heisst dieser Vorgang und stellt eine Weltpremiere dar. Deren volle Funktionstüchtigkeit wurde den Journalisten im fahrenden Zug bewiesen. Der Seamless Handover arbeitet so nahtlos, dass dieser Vorgang mit grosser Selbstverständlichkeit abgeht. Dabei ist das Umschalten zwischen den drei mobilen Netztechniken ohne Unterbrechung des Datenstroms alles andere als trivial.

Automatisch gut verbunden

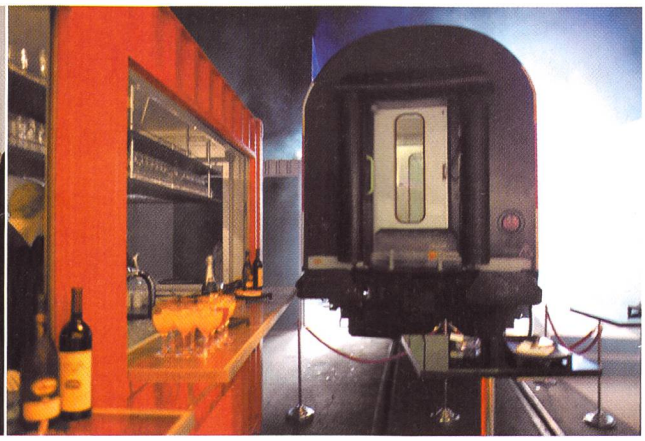
Möglich macht das «Mobile Unlimited», eine Eigenentwicklung von Swisscom Mobile. Dieser Service vereint vier Weltneuheiten in einem Produkt:

1. Unlimited PC-Card, eine PC-Steckkarte für die Netztechnologien GPRS, UMTS und WLAN, die Swisscom Mobile gemeinsam mit der belgischen Firma Option entwickelt hat.
2. Seamless VPN Handover, eine von Swisscom Mobile entwickelte Technologie für den unterbrechungsfreien Übergang zwischen den Netztechnologien GPRS, UMTS und WLAN über eine sichere VPN-Verbindung.
3. SIM-Authentification, die eine Authentifizierung für die drei Netztechnologien über eine SIM-Karte ermöglicht.
4. Pricing, ein Preismodell unabhängig vom gerade benutzten Netz, in dem lediglich die Anzahl der übermittelten Megabytes den Preis bestimmt.

«Mobile Unlimited» vereint zum ersten Mal den einheitlichen Zugang zu WLAN, GSM/GPRS und UMTS. Dazu hat Swisscom Mobile eine Software-Technik entwickelt, die es ermöglicht, ohne Verbindungsunterbrechung zwischen den verschiedenen Mobilfunknetzen zu wechseln und zwar unter Beibehaltung der eigenen Netzwerkidentität. Swisscom Mobile hat an der PC-Steckkarte exklusive Rechte für die Schweiz, die zugehörige Software-Technik lizenziert sie im Ausland an interessierte Firmen.

Carsten Schloter, CEO Swisscom Mobile, erklärte an der Präsentation: «Unsere Vision ist es, das Always-on-Erlebnis, das wir aus dem ADSL-Bereich kennen, auf die mobile Welt zu übertragen.» Mit «Mobile Unlimited» müsse sich der Kunde keine Gedanken mehr darüber machen, mit welcher Technik er eine Verbindung herstellen könne. «Er ist automatisch immer über die bestmögliche Technik online.» Es

Carsten Schloter, CEO von Swisscom Mobile im Gespräch mit Journalisten.



Einfahrender Zug in der Maag-Halle.

Journalisten während der Fahrt beim Testen von «Mobile Unlimited».

Insgesamt zwölf Flatscreens waren im umgebauten Eisenbahnwagen installiert.

sei wie beim Handy: «Morgens wählt man sich einmal ein, dann ist man den ganzen Tag automatisch online.»

Swisscom Mobile will auf diese Weise der wachsenden Beliebtheit der WLAN-Technik Rechnung tragen. «Lange haben Experten WLAN immer wieder gegen UMTS ausgespielt. Doch die beiden Techniken ergänzen sich hervorragend», so Carsten Schloter. Swisscom Mobile stellt mit über 600 (ab Ende 2004: 800) öffentlichen WLAN-Zugangsknoten, den so genannten Hotspots, ein attraktives Angebot für den öffentlichen Internet-Zugang bereit. Ausserhalb der Hotspots sorgen das bewährte GSM-Netz inklusive GPRS (99,7% Bevölkerungsabdeckung) und das bereits heute gut ausgebaute UMTS-Netz (rund 77% Bevölkerungsabdeckung) für einen schnellen mobilen Netzzugang.

Das neue Unlimited-Angebot ist bereits im Laufe des Septembers 2004 erhältlich und vor allem für Geschäftskunden gedacht. Das Übermitteln von Daten kostet innerhalb des gewählten Packages immer gleich viel, unabhängig von der gerade genutzten Übertragungstechnik im Hintergrund. Für grössere Datenvolumen wird die Übermittlung eines Megabytes etwa einen Franken kosten. Bis zum Frühjahr 2005 will Swisscom Mobile laut Carsten Schloter 10 000 Unlimited-Karten verkauft haben. ■

Weitere Infos: www.swisscom-mobile.ch/umts
Matthias Zehnder, freier Technologiepublizist, Basel

Lösungen

Desktop SMS in neuer Version

RÜDIGER SELLIN **Desktop SMS von Swisscom Mobile bietet eine einfache, komfortable und effiziente Möglichkeit, mit Mitarbeitern, Kunden und Geschäftspartnern per SMS zu kommunizieren. Bei Desktop SMS tippt man eine Nachricht einfach im Microsoft® Outlook® ein und versendet sie als SMS an einen oder mehrere Empfänger.**

Auf Wunsch wird der Benutzer per SMS an eingetragene Termine in seinem Outlook®-Kalender erinnert. Neu können auch längere SMS mit bis zu 750 Zeichen versendet werden. Bei wichtigen SMS kann der Absender eine Empfangsbestätigung anfordern. Neu können zudem Datum und Uhrzeit frei gewählt werden, an dem die SMS verschickt werden soll.

Voraussetzungen zur Nutzung von Desktop SMS
- NATEL®-Abonnement von Swisscom Mobile (nicht möglich mit NATEL® easy)
- Gültige E-Mail-Adresse, damit SMS per Outlook® gesendet und empfangen werden können
- Internet-Verbindung (ideal ist eine ständige Verbindung, z. B. ADSL)
- MS® Outlook® 97 oder 98 (Desktop SMS Version 1.0) bzw. Outlook® 2000, 2003 oder XP (Version 2.0)
- MS® Windows® 98, ME, NT, 2000, XP

Vorteile von Desktop SMS
- Einfacher und schneller SMS-Versand mit dem PC
- Versand von Long-SMS mit bis zu 750 Zeichen
- SMS-Antworten der Empfänger erhält der Absender wahlweise per E-Mail oder per SMS direkt auf sein Handy
- SMS erinnert an eingetragene Termine aus dem Outlook®-Kalender
- Sicherer Versand der SMS in alle Netze und auch ins Ausland (gemäss Roaming-Abkommen)

Verfügbarkeit
Die neue Desktop-SMS-Version 2.00 kann gratis heruntergeladen und installiert werden. Der Versand von Standard-SMS (max. 160 Zeichen) kostet 20 Rappen pro Empfänger. Long-SMS werden in mehrere SMS à 160 Zeichen aufgeteilt und einzeln verrechnet. ■

Gratis-Software-Download und weitere Infos unter www.swisscom-mobile.ch/desktopsms
Rüdiger Sellin, PR-Manager, Swisscom Mobile, Bern